



Elektro GmbH & Co. KG

by Honeywell

452 FU-EBIM JR o.T.

Easyclick Rollladen/Jalousie Empfänger BIDI

Installations- & Bedienungsanleitung



BESCHREIBUNG

Der Empfänger gehört zu dem Easyclick (EC) System von PEHA. Das System basiert auf Funksendern und Empfängern mit einer Frequenz von 868,3 MHz. Damit ist eine drahtlose Ansteuerung von Verbrauchern möglich. Mit dem Ausgang AUF ↑ und AB ↓ des Empfängers kann eine Rolllade, Jalousie oder Markise mit Endlagenschalter (230V / 50 Hz Motor) angesteuert werden.

Die Funktion des Empfängers ist für jeden Funksender einstellbar. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden. Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern.



HINWEISE

– Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung durchlesen.

– Bidirektionale Funktion (Senden/Empfangen) integriert.

– Die Bedienungsanleitungen der Funksender beachten!

SICHERHEIT



VORSICHT! GEFAHR EINES STROMSCHLAGES!

Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

• Gerät spannungsfrei schalten.

• Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.

• Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.

• Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschließen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
 - Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
 - Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsversorgung	100-240V~ / 50-60 Hz
Motorlast 	max. 1,6A
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 10A
Umgebungstemperatur	-20 bis +40 °C
Lagertemperatur	-40 bis +85°C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm² oder 1 x 2,5 mm²
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1
Approbationen	CE ; KEMA/KEUR
Positionsgenauigkeit	+/- 5%
Schutzart	IP20

FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Easyclick Repeatern (Funkverstärkern) kann die Funkreichweite erhöht werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 - 10%
Mauerwerk, Holz-/ Gipswände	5 - 35%
Stahlbeton	10 - 90%

Reichweite	Bedingungen
> 30 m	Bei guten Bedingungen (großer, freier Raum ohne Hindernisse).
> 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Mobiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition /-ausführung.
> 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Mobiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1-2 Decken/ Wände	Abhängig von Armierung der Decke/Wand und Antennenausführung des Empfängers.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Thema „Funkreichweite“ sind im Internet auf „www.peha.de“ erhältlich.

ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPs)

Die Enocean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit PEHA Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung	Funktion	Modus
F6-02-01	Light control 2 Rocker (Sender mit 2 Wippen)	01	01
F6-03-01	Light control 4 Rocker (Sender mit 4 Wippen)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (Fenstergriff)	05	03
D5-00-01	Single input/window contacts (Fensterkontakt)	05	03
A5-06-01	Light sensor 300lx to 60.000lx (Lichtsensord)	08	07
A5-06-02	Light sensor 0lx to 1.020lx (Lichtsensord)	08	08
A5-08-01	Light (0lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	08
A5-08-02	Light (0lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	08
A5-13-01	Weather Station (Wetterstation)	08	06
A5-30-02	Window Visualization (Visualisierung Fenster)	05	03
A5-38-08	Gateway	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Licht- und Jalousiesteuerung mit Verschlüsselung)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

HINWEIS: Nach der Zuordnung eines neuen Funksenders im Lernmodus des Empfängers, sind Funktion und Modus des Funksenders bereits als Standard voreingestellt (s. PROGRAMMIERUNG).

STATUSRÜCKMELDUNGEN

Wenn im Lernmodus des Empfängers ein neuer Funksender zugeordnet wird, sendet der Empfänger direkt eine Statusrückmeldung an den Funksender. Dadurch wird es ermöglicht die bidirektionalen Funktionen von Funksendern (z.B. Handsender 450 FU-HS 128), Visualisierungen und Empfänger zu nutzen.

EEP	Statusrückmeldungen
A5-11-03	Blind / Shutter Control Status: – Status des Motors (Position)
A5-30-02	Visualisierung Fenster: – Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen

INSTALLATION



WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE !

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

Die Geräte sind für den Einbau in 60 mm UP-Einbaudosen vorgesehen. Sie sind mit den Kombirahmen der Schalterprogramme zu ergänzen.

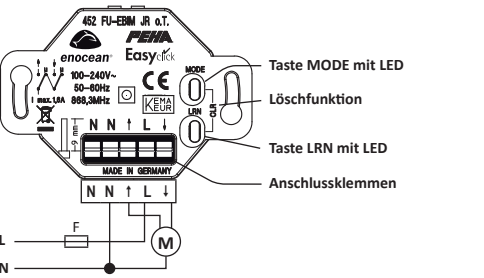
• Nur einen Motor an den Empfänger anschließen!

• Die Umschaltung der Laufrichtung des Motors kann ohne Umschaltzeit erfolgen! Es ist ein Motor zu verwenden, der eine direkte Umschaltung der Laufrichtung erlaubt.

• Die Ausgänge AUF ↑ u. AB ↓ des Empfängers sind gegeneinander verriegelt.

• Empfänger NIEMALS in ein Gehäuse aus Metall oder in der Nähe von großen Metallobjekten montieren.

• Eine Montage in Bodennähe oder auf dem Boden ist nicht empfehlenswert.



- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (F = max. 10 A).
- Die Montage erfolgt senkrecht auf einer ebenen Fläche.
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren.
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen und festschrauben.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 32) den Kanälen des Empfängers zuordnen (s. PROGRAMMIERUNG).
- Die Positionserkennung einstellen.

AUTOMATISCHE LAUFZEITKONFIGURATION

Für den Empfänger ist eine Positionserkennung für Jalousien, Rollläden und Markisen einstellbar. Der Motor stoppt beim Erreichen der Endpositionen unabhängig von eingestellten Laufzeiten. Nach einem Spannungsausfall ist die Positionserkennung kurzzeitig deaktiviert. Erreicht der Motor danach eine der Endpositionen, ist die Positionserkennung wieder aktiviert.

- Aktivierung der automatische Laufzeiterkennung***
1. Stellen Sie sicher, dass die Jalousie oder Rolllade am Empfänger angeschlossen ist.
 2. Lernen Sie einen Funktaster am Empfänger an.
 3. Programmieren Sie den Mode 2 am Empfänger.

4*. Betätigen Sie eine Taste des eingelernten Funktasters. Die Jalousie oder Rolllade wird vollautomatisch nach oben fahren, anschließend nach unten und wieder nach oben in die Endposition.

5. Die Laufzeit wird anschließend gespeichert und der Mode 1 automatisch wieder aktiviert.

* Wenn die Laufzeit zwischen oberer und unterer Endschalterposition kleiner 1 sec. ist wird die Laufzeit auf 0 sec. zurückgesetzt. Die automatische Laufzeiterkennung ist nach korrekter Justierung der Endschalter nochmals durchzuführen.



HINWEIS: Die Positionserkennung ist nur durch einen kompletten "Selbstlauf" des Motors einzustellen! Eine Unterbrechung führt zu einem Abbruch der Einstellung.

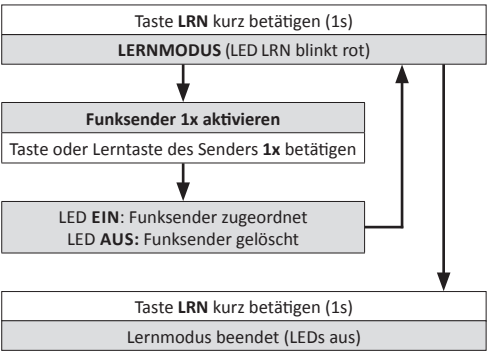
PROGRAMMIERUNG

 HINWEISE ZUR PROGRAMMIERUNG

Zur Programmierung muss der Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

- Die Bedienungsanleitung des Funksenders beachten!
- Bei Auslieferung ist kein Funksender zugeordnet.
- Die Funksender (max. 32) sind vor Gebrauch dem Empfänger im Lernmodus zuzuordnen.
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Die Programmierung wird ohne Tastendruck automatisch nach 30 s beendet.

LERNMODUS:
Sender zuordnen oder löschen



Bei der Zuordnung von Funksendern im Lernmodus werden folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Funksender	Standardfunktion Empfänger
Wandsender	Funktion 01 ⇔ Modus 01
Fensterkontakt	Funktion 05 ⇔ Modus 03
Fenstergriff	Funktion 05 ⇔ Modus 03
Lichtsensord	Funktion 08 ⇔ Modus 08
Wetterstation	Funktion 08 ⇔ Modus 06

FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG:
Funktion und Modus einstellen

Taste LRN lange betätigen (3s)

FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG
LED LRN und MODE blinken grün

Funksender 1x aktivieren

Taste oder Lerntaste des Senders 1x betätigen

FUNKTION (LED LRN blinkt x-mal orange)

Taste LRN x-mal betätigen (x = Funktion)

Taste MODE kurz betätigen (1s)

MODUS (LED LRN blinkt x-mal grün)

Taste LRN x-mal betätigen (x = Modus)

Taste MODE kurz betätigen (1s)

Funktionsprogrammierung beendet (LEDs aus)

Taste LRN kurz betätigen (1s)

Löschen der Funksender und Parametrierung

LED LRN und MODE EIN (grün -> rot)

Ruhezustand (LEDs aus)



HINWEIS: Nach dem Löschen der Parametrierung des Empfängers gelten wieder die Werkseinstellungen.

PROGRAMMIERBEISPIEL

Funksender zuordnen oder löschen	
	Taste LRN kurz betätigen (1s): LED LRN blinkt rot (Lernmodus)
	Taste AUF △ oder AB ▼ des Funksenders betätigen
	LED LRN EIN: Funksender zugeordnet LED LRN AUS: Funksender gelöscht
	Taste LRN kurz betätigen (1s): LED aus (Lernmodus beendet)

Funktion 3 und Modus 2 einstellen	
	Taste LRN lange betätigen (3s)
	LED LRN und MODE blinken grün
	Taste AUF △ oder AB ▼ des Funksenders betätigen
	LED LRN blinkt x-mal orange (x = Funktion) Taste LRN 3x betätigen = Funktion 3
	Taste MODE kurz betätigen (1s)
	LED LRN blinkt x-mal grün (x = Modus) Taste LRN 2x betätigen = Modus 2
	Taste MODE kurz betätigen (1s): LED aus (Funktionsprogrammierung beendet)

STÖRUNGSBEHEBUNG

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektrofachkraft!
- Anschlussleitungen prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektrofachkraft!
- Angeschlossene Last auf Funktion prüfen.
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig dem Empfänger zugeordnet wurde. Störungsbehebung durch Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

POSITIONGENAUIGKEIT

Die Positionsgenauigkeit kann sich verschlechtern, wenn die Jalousien die Endlagenposition über eine längeren Zeitraum der Nutzung nicht angefahren haben. Um die Positionsgenauigkeit neu zu kalibrieren, müssen die Jalousien einmal in die Endlage gefahren werden.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z. B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.

KONTAKT

Telefon: (+49) 2353 9118-001
Telefax: (+49) 2353 9118-311
Internet: www.peha.de
E-Mail: peha@peha.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES



Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **PEHA** Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt **PEHA**, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruchs wird **PEHA** nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiß, unsachgemäßer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äußerer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Deutsches Recht.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

PEHA Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS und N verkauft und betrieben werden. Hiermit erklärt PEHA, dass sich der Empfänger 452 FU-EBIM JR o.T. in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformitätserklärung ist im Internet unter folgender Adresse zu finden: www.peha.de



PEHA Elektro GmbH & Co. KG

Daimlerstr. 4 • 58553 Halver • Internet: www.peha.de

PEHA_M_452FU_EBIM_JR_oT (Rev04-310117) 126577-03

D - 1

GRUNDFUNKTIONEN

Taste AUF ▲

Taste AB ▼

Taste O

Taste I

HINWEIS:

Die eingestellten Laufzeiten sind abhängig von der Endabschaltung des Motors!

FUNKTION 1 (MODUS 1-2)

JALOUSIEBETRIEB

AUF ▲ kurz drücken

AB ▼ kurz drücken

AUF ▲ lange drücken

AB ▼ lange drücken

AUF oder Stopp
(Tippbetrieb für Lamellenverstellung)

AB oder Stopp
(Tippbetrieb für Lamellenverstellung)

Selbstlauf AUF mit Laufzeit

Selbstlauf AB mit Laufzeit

MODUS

1

Jalousiefunktion

2

Automatische Laufzeiterkennung

FUNKTION 2 (MODUS 1-2)

ROLLLADENBETRIEB

AUF ▲ lange drücken

AB ▼ lange drücken

AUF ▲ oder AB ▼ kurz drücken

Selbstlauf AUF mit Laufzeit

Selbstlauf AB mit Laufzeit

Stopp

MODUS

1

Jalousiefunktion

2

Automatische Laufzeiterkennung

HINWEIS: Funktion Jalousie (1) und Rollläden (2) können **nicht** gleichzeitig verwendet werden. D.h. bei Verwendung von mehr als einem Sender, wird die zuletzt programmierte Funktion für alle Sender übernommen!.

Aktivierung der automatische Laufzeiterkennung*

1. Stellen Sie sicher, dass die Jalousie oder Rolllade am Empfänger angeschlossen ist.
2. Lernen Sie einen Funktaster am Empfänger an.
3. Programmieren Sie den Mode 2 am Empfänger.
- 4*. Betätigen Sie eine Taste des eingelernten Funktasters. Die Jalousie oder Rolllade wird vollautomatisch nach oben fahren, anschließend nach unten und wieder nach oben in die Endposition.
5. Die Laufzeit wird anschließend gespeichert und der Mode 1 automatisch wieder aktiviert.

* Wenn die Laufzeit zwischen oberer und unterer Endschalterposition kleiner 1 sec. ist wird die Laufzeit auf 0 sec. zurückgesetzt. Die automatische Laufzeiterkennung ist nach korrekter Justierung der Endschalter nochmals durchzuführen.

FUNKTION 3 (MODUS 1-3)

EINTASTBEDIENUNG

Taste drücken

(Modus 1-3)

Selbstlauf AUF, AB oder Stopp

(maximal 2 Min. Laufzeit)

MODUS

1

Taste AUF ▲

2

Taste AB ▼

3

Taste AUF ▲ oder Taste AB ▼

FUNKTION 4

TIPPBETRIEB

AUF ▲ drücken

AB ▼ drücken

AUF ▲ oder AB ▼ loslassen

AUF (120 sek. Laufzeit)

AB (120 sek. Laufzeit)

Stopp

VERRIEGELUNGEN

FUNKTION 5 (MODUS 1)

I

VERRIEGELUNG DES EMPFÄNGERS

EC-Funksender (Modus 1)

VERRIEGELUNG DES EMPFÄNGERS

Taste O drücken

Taste I drücken

Entriegelung

Verriegelung

MODUS

1

Verriegelung des Empfängers

Durch die Verriegelung des Empfängers wird die automatische und manuelle Ansteuerung des Motors deaktiviert. Das dient z.B. zur Sicherheit bei Wartungsarbeiten.

Das Umschalten der Verriegelung kann mit einem zusätzlichen Funksender erfolgen. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

HINWEIS:

Es ist sinnvoll in einer Anlage mit mehreren Empfängern nur einen Funksender zur Verriegelung/Entriegelung einzusetzen! Der Funksender muss dann jedem Empfänger zugeordnet werden.

ACHTUNG!!

Damit der Motor wieder im normalen Betrieb funktioniert, muss dieser entriegelt werden!

FUNKTION 5 (MODUS 2)

I

VERRIEGELUNG DES AUTOMATIKBETRIEBS

EC-Funksender (Modus 2)

VERRIEGELUNG DES AUTOMATIKBETRIEBS

Taste O drücken

Taste I drücken

Automatikbetrieb deaktiviert

Automatikbetrieb aktiviert

MODUS

2

Verriegelung des Automatikbetriebs

Hierdurch kann der Automatikbetrieb (Funktion 7 u. 8) des Motors deaktiviert werden. Davon ausgenommen ist der Wind- u. Regensensor! Im Gegensatz zu Modus 1 ist eine manuelle Ansteuerung des Motors mit lokalen Funksendern möglich.

Das Umschalten der Verriegelung kann mit einem zusätzlichen Funksender erfolgen. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

ACHTUNG!!

Damit der Automatikbetrieb des Motors wieder funktioniert, muss dieser entriegelt werden!

FUNKTION 5 (MODUS 3)

Magnet

max. 5mm

Fensterkontakt (450 FU FK)

Fenstergriff

VERRIEGELUNG DER AB-FAHRT

Fenster geschlossen

Fenster geöffnet

AB-Fahrt möglich

AB-Fahrt verriegelt

MODUS

3

Verriegelung der AB-Fahrt

Durch Einschalten der Verriegelung mit einem Fensterkontakt oder Fenstergriff kann die AB-Fahrt des Motors gesperrt werden. Damit kann z.B. ein Aussperren bei Terrassen- und Balkontüren verhindert werden. Eine manuelle Ansteuerung des Motors mit lokalen Funksendern ist möglich. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

SCENEN A-D

HINWEIS

Wenn die werkseitigen Laufzeiten nicht geändert wurden, werden die Jalousien oder Rollläden nur komplett hoch oder runter gefahren. Sind abweichende Laufzeiten parametriert, werden innerhalb der Szenen auch Positionen gespeichert bzw. abgerufen.

FUNKTION 6 (MODUS 1-2)

Mode 1

Mode 2

Szene A

Szene B

Szene C

Szene D

SCENEN A-D

EC-Funksender

SCENEN A-D

Taste kurz drücken

Taste lange drücken

Szene A-D aufrufen
(Position)

Szene A-D speichern
(Position)

Mit dieser Funktion können voreinstellbare Positionen von Rollläden/Jalousien in 4 Szenen (A-D) gespeichert und wieder aufgerufen werden.

Das Speichern und Aufrufen einer Szene ist mit einem zusätzlichen EC-Funksender zu realisieren. Dazu ist jedem ausgewählten Empfänger in einer Anlage der Funksender zuzuordnen und der Empfänger zu programmieren!

ANWENDUNGSBEISPIEL SZENE

Empfänger programmieren:

– Funksender dem Empfänger zuordnen.
– Funktion 6 und Modus einstellen.

Szene A-D (Position) speichern:

– Gewünschte Fahrtrichtung der Rolllade/Jalousie mit lokalem Funksender einstellen.
– Taste A-D des Funksenders länger als 2s drücken.

Szene A-D (Position) aufrufen:

– Taste A-D des Funksenders kurz drücken.

AUTOMATIKBETRIEB

HINWEIS:

Mit Automatikbetrieb wird die automatische Ansteuerung des Motors z.B. durch Funkschaltuhren, Fernbedienungen oder Sensoren bezeichnet.

FUNKTION 7 (MODUS 1)

AUTOMATIKBETRIEB MIT FUNKSENDERN

Taste O kurz drücken

Taste I kurz drücken

Taste O lange drücken

Taste I lange drücken

AUF oder Stopp
(Tippbetrieb für Lamellenverstellung)

AB oder Stopp
(Tippbetrieb für Lamellenverstellung)

Selbstlauf AUF (120 sek. Laufzeit)

Selbstlauf AB (120 sek. Laufzeit)

MODUS

1

Automatikbetrieb mit Funksendern

Funksender die mit der "Verriegelung des Automatikbetriebs" aktiviert / deaktiviert werden sollen, sind dieser Funktion zuzuordnen. Als Funksender können z.B. Wandsender, Handsender, Funkschaltuhren, usw. eingesetzt werden.

ACHTUNG!!

Für eine korrekte Funktionalität der Funksender ist die Verriegelung zu deaktivieren!

FUNKTION 7 (MODUS 2)

SCHALTUHR MIT DÄMMERUNGSSENSOR

Schaltuhr AUF

Schaltuhr AB

Selbstlauf AUF (120 sek. Laufzeit)

Selbstlauf AB (120 sek. Laufzeit)

MODUS

2

Schaltuhr mit Dämmerungssensor

Eine Funkschaltuhr, die mit einem Dämmerungssensor verknüpft werden soll, wird dieser Funktion zugeordnet.

Wenn dem Empfänger ein Dämmerungssensor zugeordnet wurde, fahren morgens die Motoren erst nach Einschalten der Schaltuhr **und** Aus-Signal des Dämmerungssensors AUF. Abends fahren die Motoren beim Einschalten der Schaltuhr **oder** beim Ein-Signal des Dämmerungssensors AB.

Über die "Verriegelung des Automatikbetriebs" kann die Schaltuhr aktiviert / deaktiviert werden.

ACHTUNG!!

Für eine korrekte Funktionalität der Schaltuhr ist die Verriegelung zu deaktivieren!

FUNKTION 8 (MODUS 1-9)

WINDSENSOR / REGENSENSOR

Bei Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AUF und wird verriegelt. Eine manuelle Bedienung ist dann nicht möglich. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Bei AUS-Signal wird der Motor wieder entriegelt.

HINWEIS: Bei AUS-Signal des Windsensors wird die Verriegelung des Motors ernst nach Ablauf von einer Verzögerungszeit von 2 Minuten wieder aufgehoben.

SONNENSENSOR

Bei EIN-Signal des Sensors fährt der Motor AB (1s Lamellenverstellung für Jalousien). Bei AUS-Signal fährt der Motor AUF. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen!

HINWEIS: Erfolgt eine Ansteuerung des Motors mit einem Taster oder anderen Sensor, wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis der Motor einmal wieder komplett AUF gefahren wird.

Um ein nicht erwünschtes Auf- und Abfahren der Motoren bei EIN/AUS-Signal des Sonnensensors zu vermeiden, ist eine Verzögerungszeit von 10 Min. zwischen den Signalen integriert.

DÄMMERUNGSSENSOR

Bei Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AB. Bei AUS-Signal fährt der Motor AUF. Eine manuelle Bedienung ist möglich.

HINWEIS: Erfolgt das Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird es nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors nachgeholt.

Der Dämmerungssensor arbeitet mit einer festen Verzögerungszeit von 2 Minuten.

MODUS

1

Wind

2

Regen

3

Wind, Regen

4

Wind, Regen, Sonne

5

Wind, Regen, Dämmerung

6

Wind, Regen, Sonne, Dämmerung

7

Sonne

8

Dämmerung

9

Sonne, Dämmerung

HINWEIS:

Die Parametrierung des Empfängers ist zu beachten! Die maximale Laufzeit beträgt 60 Minuten.

PARAMETRIERUNG EMPFÄNGER

Die Parametrierung des Empfängers zur Datenauswertung und Funktionsweise von Sensoren ist einstellbar. Es ist möglich während der Programmierung mehrere Parameter einzustellen. Der zuletzt eingestellte Parameter wird angezeigt (LED blinkt orange). Welche Einstellungen vorgenommen werden können ist unten in der Parametertabelle aufgeführt.

Taste **MODE** und **LRN** gleichzeitig kurz betätigen (1s)

Service RLT (Slave) aktiviert

LED LRN und MODE blinken grün-orange

PARAMETRIERUNG EMPFÄNGER

Taste **MODE** lange betätigen (3s)

LED MODE **EIN** (orange)

Taste **LRN** x-mal betätigen (x = Parameter)

LED LRN **EIN** (grün)

PARAMETER (LED LRN blinkt x-mal orange)

Taste **MODE** kurz betätigen (1s)

Parametrierung beendet (LEDs aus)

HINWEIS:

Der Service RLT wird automatisch nach 30s beendet!

PARAMETERTABELLE

Parameter: Laufzeit (AUF/AB)

1

2

3

4

5

6

7 ⁽¹⁾

8

10s

20s

30s

40s

50s

60s

120s

120s

Die einzelnen Einstellungen für die AUF- und Abfahrt sind im Empfänger gespeichert. Diese Zeitparameter können nur auf einen gleichen Wert eingestellt werden. Um unterschiedliche Zeitparameter für AUF oder AB zu setzen kann das unter Verwendung von z.B. der Fernbedienung oder dem AX-Treiber erfolgen.

Parameter: Sonne (unterer/oberer Schwellwert)

9 ⁽¹⁾

10

25 – 75 klx

50 – 100 klx

Die einzelnen Einstellungen des unteren und oberen Schwellwertes des Sonnensensors sind im Empfänger gespeichert. Mit diesen Parameter können verschiedene voreingestellte Schwellwerte (obere und untere) zusammen gewählt werden. Um hiervon abweichende Dämmerungswerte zu setzen kann das unter Verwendung von z.B. der Fernbedienung oder dem AX-Treiber erfolgen.

Parameter: Sonnensensor

12

13 ⁽¹⁾

14

Sensor OST

Sensor SÜD

Sensor WEST

Einstellung verschiedener Himmelsrichtungen (Ost, Süd und West).

Parameter: Sonnensensor Zielposition

15

16 ⁽¹⁾

17

18

19

20

21

(10%)

(20%)

(30%)

(40%)

(50%)

(60%)

(70%)

Der Aktor wird die Jalousie schließen wenn der obere Lichtwert überschritten wird. Der Aktor wird die Jalousie öffnen, wenn der untere Lichtwert unterschritten wird.

Parameter: Windstärke

22

23 ⁽¹⁾

24

25

26

3,4 – 5,4 m/s

5,5 – 7,9 m/s

8 – 10,7 m/s

10,8 – 13,8 m/s

13,9 – 17,1 m/s

Der Aktor wird die Jalousie komplett einfahren wenn die obere Windgeschwindigkeit überschritten ist. Die lokalen Bedienungen sind dann gesperrt. Der Aktor wird die lokale Sperrung wieder aufheben wenn die untere Windgeschwindigkeit unterschritten wurde. Die Einstellungen der oberen und unteren vorgegebenen Windgeschwindigkeiten sind im Empfänger gespeichert. Es ist auch möglich diese vorgegebenen Windgeschwindigkeiten mittels der Fernbedienung oder des AX-Treibers individuell zu ändern.

Parameter: Dämmerung

28

29 ⁽¹⁾

30

31

32

25 – 75 lx

75 – 125 lx

125 – 175 lx

175 – 225 lx

225 – 275 lx

Der Aktor wird die Jalousie komplett einfahren wenn der obere Lichtwert überschritten wurde (z.B. am Morgen). Der Aktor wird die Jalousie ausfahren wenn der untere Lichtwert unterschritten wurde (z.B. am Abend). Die Einstellungen der oberen und unteren vorgegebenen Lichtwerte sind im Empfänger gespeichert. Es ist auch möglich diese vorgegebenen Lichtwerte mittels der Fernbedienung oder des AX-Treibers individuell zu ändern.

Paramete: Dämmerungssensor

34

35

36 ⁽¹⁾

Auswertung des unteren Lichtwertes. Der Motor fährt abwärts am Abend.

Auswertung des oberen Lichtwertes. Der Motor fährt AUF am Morgen.

Auswertung von beiden Lichtwerten. Der Motor fährt am Morgen die Jalousie hoch und am Abend runter.

⁽¹⁾ Werkseinstellung

ENOCEAN SERVICE RLT (Slave)

Der EnOcean Service RLT (RadioLinkTest) erlaubt ein Reichweitentest zwischen einem EnOcean Sender (z.B. Handsender 450 FU-HS 128) und einem Empfänger.

Die Auswertung des Reichweitentest erfolgt durch den Master. Der Empfänger wird als Slave verwendet. Diese Funktion ist besonders geeignet, um vor der Installation des Empfängers festzustellen, ob der Installationsort geeignet ist.

Taste **MODE** und **LRN** gleichzeitig kurz betätigen (1s)

Service RLT (Slave) aktiviert

LED LRN und MODE blinken grün-orange

Taste **MODE** kurz betätigen (1s)

Ruhezustand (LEDs aus)

HINWEIS:

Der Service RLT wird automatisch nach 30s oder nach erfolgreicher Auswertung beendet!

ENOCEAN REPEATER

Bei Problemen mit der Empfangsqualität kann der Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern) sehr hilfreich sein. Der Empfänger kann als Repeater verwendet werden. Dazu ist kein weiterer Konfigurationsaufwand erforderlich. Diese Funktion dient zur Erhöhung der Reichweite zwischen Funksendern und Empfängern.

ACHTUNG! Die Verwendung von zu vielen Repeatern ist kontraproduktiv und es kann zu Telegrammkollisionen kommen.

Funksender

1-level Repeater

Empfänger

Wird im 1-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb nicht kaskadiert werden. Bereits wiederholte Funksignale werden nicht nachgeholt.

Funksender

2-level Repeater

2-level Repeater

Empfänger

Wird im 2-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es über max. zwei Repeater an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb über zwei Geräte kaskadiert werden. Dies sollte aber nur selten in gebäudetechnischen Extremfällen benötigt werden.

Taste **MODE** und **LRN** gleichzeitig kurz betätigen (1s)

Service RLT (Slave) aktiviert

LED LRN und MODE blinken grün-orange

ENOCEAN REPEATER

Taste **LRN** x-mal kurz betätigen:

1 = deaktiviert

2 = Level 1 aktiviert

3 = Level 2 aktiviert

LED LRN blinkt orange

(Anzahl = Einstellung)

Taste **MODE** kurz betätigen (1s)

Ruhezustand (LEDs aus)

HINWEIS:

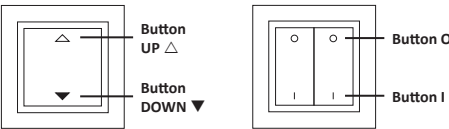
Der Service RLT wird automatisch nach 30s beendet!

PEHA_M_452FU_EBIM_JR_oT (Rev04-310117)

126577-03

D - 2

BASIC FUNCTIONS



NOTE: The running times set depend on the motor limit switch.

FUNCTION 1 (MODE 1-2)

BLIND OPERATION	
Press UP briefly	UP or Stop (jog mode with slat adjustment)
Press DOWN briefly	DOWN or Stop (jog mode with slat adjustment)
Press UP for a long time	Self-run UP with running time
Press DOWN for a long time	Self-run DOWN with running time
MODE	
1	Run Mode
2	Auto runtime calibration

FUNCTION 2 (MODE 1-2)

SHUTTER OPERATION	
Press UP for a long time	Self-run UP with running time
Press DOWN for a long time	Self-run DOWN with running time
Press UP or DOWN briefly	Stop
MODE	
1	Run Mode
2	Auto runtime calibration

NOTE: Function 1 and 2 are mutually exclusive. Any old transmitter mapped to function 1 or 2 will be automatically reassigned to the newly learnt transmitter function.

Auto run-time configuration procedure*

- Ensure the blind or shutter is connected to the product
- Learn a transmitter
- Set to Mode 2
- *. Press and Release any button on the transmitter. The blinds/shutter will automatically move up and then down and then up and stop at completely open position
- The runtime should be automatically set now

* If the runtime between fully open to close is less than 1 sec, then the configuration is defaulted to zero. The whole procedure has to be repeated after adjusting the limit switches.

FUNCTION 3 (MODE 1-3)

ONE-BUTTON OPERATION	
Press button (mode 1-3)	Self-run UP, DOWN or Stop (max. 2 min. running time)
MODE	
1	Button UP
2	Button DOWN
3	Button UP or Button DOWN

FUNCTION 4

JOG MODE	
Press UP	UP (120 sec. running time)
Press DOWN	DOWN (120 sec. running time)
Release UP or DOWN	Stop

INTERLOCKS

FUNCTION 5 (MODE 1)



INTERLOCK OF THE RECEIVER	
Press O button	Unlocking
Press I button	Interlock
MODE	
1	Interlock of the receiver

Automatic and manual control of the receiver is deactivated by interlocking the output. This is used to ensure safe maintenance work, for example.

Interlocking can be switched using an additional radio transmitter. The interlock of the receiver is disabled on delivery.

NOTE: It is advisable to use no more than one radio transmitter to lock/unlock the output in a system! The radio transmitter must then be assigned to each receiver.

CAUTION!! Before the motor can continue normal operation, it must first be unlocked!

FUNCTION 5 (MODE 2)



INTERLOCK OF THE AUTOMATIC OPERATION	
Press O button	Automatic operation deactivate
Press I button	Automatic operation activate
MODE	
2	Interlock of the automatic operation

This can deactivate automatic operation (Functions 7 + 8) of the motor. This does not apply to the wind or rain sensor! Unlike mode 1, manual actuation of the motor with local radio transmitters is possible.

Interlocking can be switched using an additional radio transmitter. The interlock of the receiver is disabled on delivery.

CAUTION!! Before the motor can continue automatic operation, it must first be unlocked!

FUNCTION 5 (MODE 3)



INTERLOCKING DOWN MOTION	
Window closed	DOWN motion enabled
Window open	DOWN motion locked
MODE	
3	Interlocking down motion

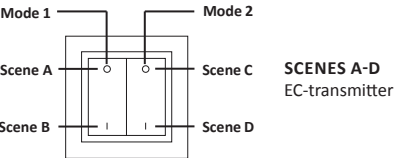
DOWN motion by the motor can be locked by activating the interlocking function with a window contact or handle. This can prevent you from locking yourself out in the case of patio or balcony doors, for example. Manual actuation of the motor with local radio transmitters is possible. The interlock of the receiver is disabled on delivery.

SCENES A-D

NOTE

If the Run-Times are Configured, the system will always retrieves the position level (Scene A to Scene-D) for mode 1–2 that correspond to a shutter's or blind's fixed positions. Otherwise it just goes complete UP or DOWN.

FUNCTION 6 (MODE 1-2)



SCENES A-D	
Press button briefly	Call up scene A to D (Position level)
Press button for a long time	Store scene A to D (Position level)

With this function, the preset positions of the shutters/blinds can be stored in 4 scene settings (A-D) and called up again.

An additional radio transmitter is necessary to memorise and load a scene setting. The radio transmitter must then be assigned to each receiver selected in the system, and the receiver programmed!

APPLICATION EXAMPLE: SCENE	
Programme receiver: – Assign transmitter to the receiver. – Set function 6 and mode.	
Store scene A-D (Position level): – Set the desired blind/shutter position level using the local radio transmitter. – Press A-D on the transmitter for longer than 2s.	
Select scene A-D (Position level): – Press briefly A-D on the transmitter.	

AUTOMATIC OPERATION

NOTE: Automatic mode refers to automatic actuation of the motor, e.g. by radio timers, remote controls or sensors.

FUNCTION 7 (MODE 1)

AUTOMATIC OPERATION WITH RADIO TRANSMITTERS	
Press O button briefly	UP or Stop (jog mode with slat adjustment)
Press I button briefly	DOWN or Stop (jog mode with slat adjustment)
Press O button for a long time	Self-run UP (120 sec. running time)
Press I button for a long time	Self-run DOWN (120 sec. running time)
MODE	
1	Automatic operation with radio transmitters

Radio transmitters activated/deactivated via the "Interlocking automatic mode" function must be assigned to this function. Wall transmitters, hand-held transmitters, radio timers etc. can be used as radio transmitters.

CAUTION!! The interlock must be deactivated before the transmitters can operate properly!

FUNCTION 7 (MODE 2)

TIMER WITH TWILIGHT SENSOR	
Timer UP	Self-run UP (120 sec. running time)
Timer DOWN	Self-run DOWN (120 sec. running time)
MODE	
2	Timer with twilight sensor

A radio timer to be linked with a twilight sensor is assigned to this function.

When a twilight sensor has been assigned to the receiver, the motors move UP in the morning only after the timer has switched ON **and** the twilight sensor has transmitted an OFF signal. In the evenings, the motors move DOWN when the timer is switched ON **or** the twilight sensor transmits an ON signal.

The timer can be activated/deactivated via the "Interlocking automatic mode" function.

CAUTION!! The interlock must be deactivated before the timer can operate properly!

FUNCTION 8 (MODE 1-9)

WIND SENSOR / RAIN SENSOR	
The motor moves UP and is interlocked when the sensor transmits an ON signal. Manual operation is not possible. This is particularly recommended for awnings! When the sensor transmits an OFF signal, the motor is unlocked again.	
NOTE: When the wind sensor signals OFF, the interlock is cancelled after a delay of 2 minutes.	

SUN SENSOR	
The motor moves DOWN (1s slat adjustment for blinds) when the sensor transmits an ON signal. When the sensor transmits an OFF signal, the motor moves UP. This is particularly recommended for awnings!	

NOTE: If the motor is controlled by a button or other sensor, the sun sensor is ignored until the motor moves UP to the top.

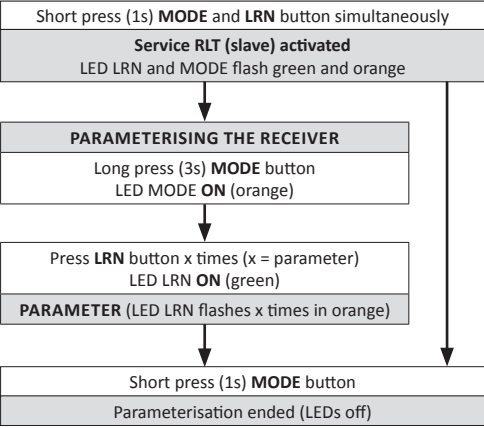
A delay time of 10 minutes is integrated between the signals in order to avoid the motors moving up and down when the sun sensor transmits the ON/OFF signal.

TWILIGHT SENSOR	
The motor moves DOWN when the sensor transmits an ON signal. When the sensor transmits an OFF signal, the motor moves UP. Manual operation is possible.	
NOTE: When the twilight sensor transmits the ON signal and the wind/rain sensor is active, the ON signal is retrieved after the OFF signal from the wind/rain sensor.	
The twilight sensor operates with a fixed delay time of 2 minutes.	
MODE	
1	Wind
2	Rain
3	Wind, Rain
4	Wind, Rain, Sun
5	Wind, Rain, Twilight
6	Wind, Rain, Sun, Twilight
7	Sun
8	Twilight
9	Sun, Twilight

NOTE: The parameters for the receiver must be observed! Maximum running time is 60 minutes.

PARAMETERISING THE RECEIVER

The parameterisation of the receiver for data analysis and functionality of sensors is adjustable. And more than one parameter can be configured during programming. The parameter configured last is shown (LED flashes orange). The configurable settings are listed in the table of parameters below.



NOTE: The EnOcean Service RLT ends automatically after 30 s !

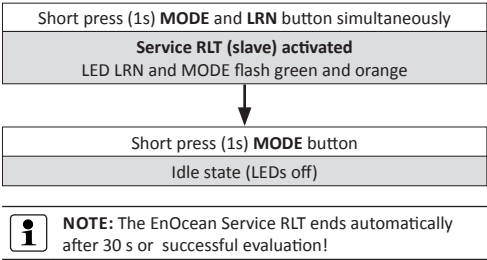
TABLE OF PARAMETERS		
Parameter: Runtimes (Up/Down)		
1	10s	Time to open (runtime up) and Time to close (runtime down) are stored in the actuator as separate settings. This parameter allows both to be set to the same value only .It should be possible to set them to separate values using e.g. remote control or AX driver.
2	20s	
3	30s	
4	40s	
5	50s	
6	60s	
7 ⁽¹⁾	120s	
8	120s	
Parameter: Sun sensor lower/upper limit		
9 ⁽¹⁾	25 – 50 klx	Sun sensor lower limit and Sun sensor upper limit are stored in the actuator as separate settings. This parameter allows both to be set to range specified here. It should be possible to set them to separate values using e.g. remote control or AX driver.
10	10 – 40 klx	
11	10 – 25 klx	
Parameter: Multiple sensor		
12	Sensor EAST	Parameters for devices with multiple sensors (East, South, and West).
13 ⁽¹⁾	Sensor SOUTH	
14	Sensor WEST	
Parameter: Sun Sensor Target Position		
15	10%	The actuator will close the blind to the higher target position if the upper light limit is overrun. The actuator will open the blind to the lower target position if the lower light limit is under run.
16 ⁽¹⁾	20%	
17	30%	
18	40%	
19	50%	
20	60%	
21	70%	
Parameter: Wind strength		
22	3.4 – 5.4 m/s	The actuator will open the blind completely if the upper wind speed is overrun. The local operation shall be locked. The actuator will unlock the blind if the lower wind speed is under-run. Upper and lower wind speed limits are stored in the actuator as separate settings. The parameter sets them to defined values. It should be possible to individually set them to any desired value using the remote control or AX driver.
23 ⁽¹⁾	5.5 – 7.9 m/s	
24	8 – 10.7 m/s	
25	10.8 – 13.8 m/s	
26	13.9 – 17.1 m/s	
27	17.2 – 20.7 m/s	
Parameter: Twilight Sensor Limits		
28	25 – 75 lx	The actuator will open the blind completely if the upper limit is overrun (open in the morning). The actuator will close the blind if the lower limit is under run (close in the evening). Upper and lower twilight limits are stored as separate settings. The parameter sets them to defined values. It should be possible to set them individually to any desired value using the remote control or AX driver.
29 ⁽¹⁾	75 – 125 lx	
30	125 – 175 lx	
31	175 – 225 lx	
32	225 – 275 lx	
33	275 – 325 lx	
Parameter: Twilight Sensor Function		
34	Evaluation of the lower light value. The motor moves DOWN in the evening.	
35	Evaluation of the upper light value. The motor moves UP in the morning.	
36 ⁽¹⁾	Evaluation of the two light values. The motor moves DOWN in the evening and UP in the morning.	

(1) Default setting

ENOCEAN SERVICE RLT (slave)

The EnOcean Service RLT (RadioLinkTest) allows the operator to test the distance between an EnOcean transmitter (e.g. handheld transmitter 450 FU-HS 128) and a receiver.

This test is evaluated by the master. The receiver is used as a slave. This function is ideal for testing the suitability of the receiver's site before it is installed.

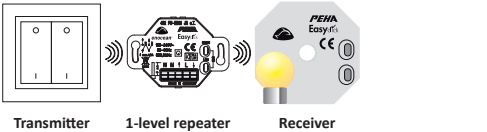


NOTE: The EnOcean Service RLT ends automatically after 30 s or successful evaluation!

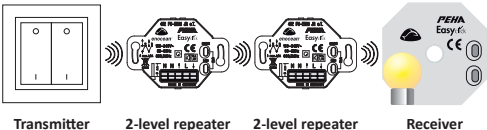
ENOCEAN REPEATER

Repeaters can be a very useful solution when there are problems with the reception quality. The receiver can be used as a repeater. This solution does not require any further configuration. This function serves to increase the range between Easyclick radio transmitters and receivers.

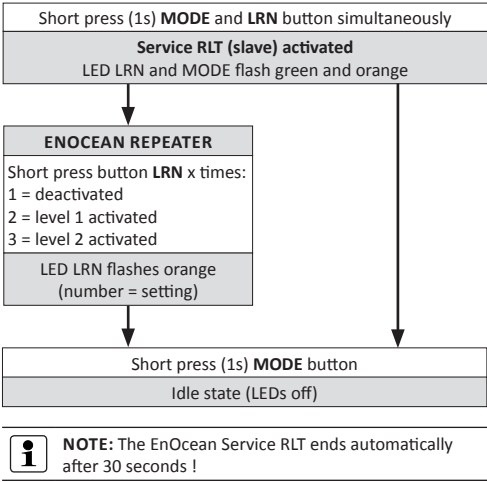
ATTENTION! Too many repeaters are counterproductive and may cause collisions between telegrams.



In 1-level operation, a radio signal received from a radio transmitter will be passed on to the respective receiver. The receiver can not be cascaded in this mode. Repeated RF signals are not retrieved.



In 2-level operation, a radio transmitter's radio signal will be received and passed on over a maximum of two repeaters to the respective receiver. In this mode, the receiver can be cascaded via two devices. This, however, should only be needed in rare and extreme building management cases.



NOTE: The EnOcean Service RLT ends automatically after 30 seconds !